



Antrag auf Anerkennung als Prüfsachverständiger für die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen nach der Prüfingenieure und Prüfsachverständigenverordnung Mecklenburg-Vorpommern (BauPrüfVO M-V)

Ich beantrage die Anerkennung als Prüfsachverständiger für die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen für die **Fachrichtung (§ 31 BauPrüfVO M-V)**:

(je Fachrichtung ist ein gesonderter Antrag erforderlich!)

1. Angaben zur Person

1.1 Familienname: _____ 1.2 Vorname: _____

1.3 Geburtsname: _____ 1.4 Geburtsdatum: _____

1.5 Geburtsort: _____ 1.6 Staatsangehörigkeit: _____

2. Adressen

2.1 Privatadresse

Postfach: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

Internet: _____ E-Mail: _____

2.2 Geschäftssitz

Bezeichnung: _____

Postfach: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

Internet: _____ E-Mail: _____

2.3 Sonstige Niederlassungen (§ 6 Absatz 2 Satz 2 Nr. 4):

Postfach: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

Internet: _____ E-Mail: _____

3. Angaben zum Studium (Name der Hochschule, Studienrichtung, Datum Abschlusszeugnis)

4. Haben Sie sich bereits in einem anderen Land einem Anerkennungsverfahren in der beantragten Fachrichtung unterzogen? (§ 6 Absatz 2 Nr. 2) ja nein

Wenn ja (wie oft, Fachrichtung, Bundesland, erfolgreich?)

5. Bitte fügen Sie Ihrem Antrag folgende Unterlagen bei:

- Lebenslauf mit lückenloser Angabe des fachlichen Werdegangs bis zum Zeitpunkt der Antragstellung (§ 6 Absatz 2 Satz 2 Nr. 1),
- Kopien der Abschluss- und Beschäftigungszeugnisse (§ 6 Absatz 2 Satz 2 Nr. 2),
- Polizeiliches Führungszeugnis (Belegart O oder P), nicht älter als drei Monate (§ 6 Absatz 2 Satz 2 Nr. 3),
- Nachweise, dass eine Tätigkeit als Ingenieur von mindestens fünf Jahren in der beantragten Fachrichtung ausgeübt und dabei mindestens zwei Jahre bei Prüfungen mitgewirkt wurde (§ 30 Absatz 1 Nr. 3). Dies sind z. B. Beschäftigungszeugnisse, Referenztob-
jektliste, Prüfberichte.
- Nachweis über die Berufshaftpflichtversicherung als Prüfsachverständiger mit einer Haf-
tungssumme von mindestens 500.000,- Euro für Personen- sowie für Sach- und Ver-
mögensschäden, die mindestens zweimal im Jahr zur Verfügung stehen muss (§ 5
Absatz 1), kann später nachgereicht werden,
- Im Falle der Beschäftigung bei einem Unternehmen: Erklärung des Unternehmers, dass
der Prüfsachverständige fachlich nicht weisungsgebunden ist und die erforderlichen Ge-
räte und Hilfsmittel für die Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden

6. Erforderliche Erklärungen

6.1 Zum Nachweis der besonderen Fachkunde in der beantragten Fachrichtung, bitte ich die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern um Einholung eines Fachgutachtens bei einer von der obersten Bauaufsicht bestimmten Stelle (§ 30 Absatz 1 Nr. 2):

- Brandenburgische Ingenieurkammer
- Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart
- Industrie- und Handelskammer des Saarlandes

(bitte ankreuzen)

6.2 Erklärung über die Beteiligung an einer Gesellschaft, deren Zweck die Planung oder Durchführung von Bauvorhaben ist (§ 6 Absatz 2 Satz 2 Nr. 5):

6.3 Ich versichere, dass

- mir nicht nach § 70 StGB oder nach § 132 a StPO die Ausübung meiner beruflichen Tätigkeiten verboten, vorläufig verboten oder untersagt ist,

- ich innerhalb der letzten 10 Jahre vor Stellung des Antrages weder eine eidesstattliche Versicherung nach § 807 ZPO abgegeben habe, noch das Insolvenzverfahren über mein Vermögen eröffnet noch wegen mangels Masse abgelehnt worden ist,

- ich nicht wegen einer Straftat rechtskräftig verurteilt worden bin und meines Wissens keine der o. g. Verfahren eingeleitet worden sind,

- ich die Tätigkeit als Prüfsachverständiger unparteiisch, gewissenhaft und gemäß den bauordnungsrechtlichen Vorschriften erfüllen und mich über die Entwicklungen in der beantragten Fachrichtung stets auf dem Laufenden halten werde.

- ich über die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Geräte und Hilfsmittel verfüge.

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Daten und der Auskunftserteilung über meine Anerkennung als Prüfsachverständige(r) einverstanden.

Veränderungen in meinen persönlichen oder beruflichen Verhältnissen, die für die Anerkennung als Prüfsachverständige(r) von Bedeutung sind, teile ich umgehend der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern mit.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und bin mir bewusst, dass falsche Angaben den Ausschluss vom weiteren Anerkennungsverfahren oder den Widerruf der Anerkennung zur Folge haben. Ich werde bei einer gegebenenfalls vorzunehmenden Überprüfung meiner Angaben behilflich sein.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers